

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Bestellgebühr.

Fernmündliche Auskünfte über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden. Fernruf 24551 oder 25651. Sonstige Auskünfte werktage 8-16 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beigeschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfanges der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den v gedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 = 720,1	985 = 738,8	1010 = 757,6	1035 = 776,3
965 = 723,8	990 = 742,5	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wahnsdorf (246 m ü. NN.) am 12. Juni 1936.

Dresden (Flughafen)

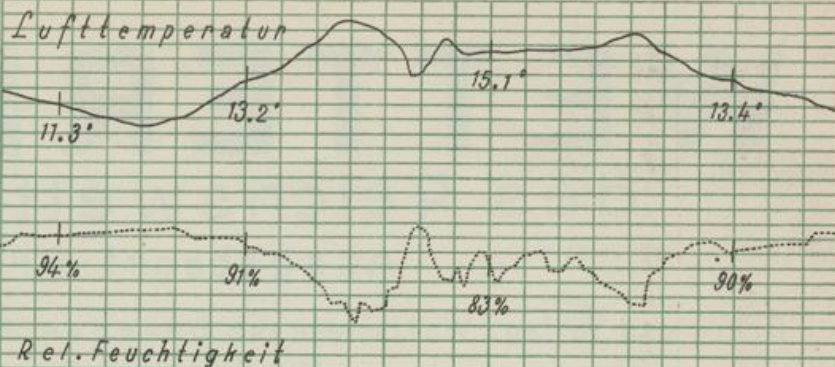
Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung	
	Richtg.	m/s.	/10	Art
7h	Still	-	10	St. Ast.
14	W	5	10	Gunb. Freu. Sten.
21	Still	-	3	St.

Zeit	Temperatur	Luftdruck	Rel. Feuchteit	Absol. Feuchteit	Sicht
	Celsius	mm	%	mm	km
7h	13.2	739.5	91	10.4	1.6
14	15.1	740.9	85	10.8	4
21	13.4	742.2	90	10.2	1.5-2

Tagesmittel 13.8
Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht vom 12 zum 13: 9.1 C°

Abweichung v. Normalwert -2.5



Sonnenscheindauer (2.2 Stunden)

Wahnsdorf

Sonnenscheindauer (1.4 Stunden)

Intensität d. Sonnenstrahlg. (Grammkalor. je qcm):

Keine Messung!

Intensität d. Ultraviolett-Strahlg. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):

10.1 43.9 0.2

Potentialgefälle (Volt je Meter):

90 45 100 -240 60 50 50

Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten):

- 232 - 231 307 -

Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.):

21-7h: 10.9 7-14h: - 14-21h: -

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Beobachtungen

aus der freien Atmosphäre

Zeit	Ort	Höhe ü. N. N.	Wind 0 = Stille 12 = Orkan	Wetterzustand	Temperatur			Nieder- schlag i. d. letzten 24 Stund.	aus der freien Atmosphäre					
					Cels.	tiefste nachts	höchste gestern		Berlin 13.6.1936, 8Uhr			Dresden 13.6.1936, 7Uhr		
7 h	Riesa	100	WNW 1	heiter	15	10	19	0.0	Höhe m	Tempe- ratur C°	Relat. Feuch- tigkeit %	Höhe m	Wind- Richt- ung	Stärke m/s.
"	Dresden-Flughafen	230	Still	wolkig	13	9	17	9						
"	Leipzig-S. (Eltwerk)	113	WNW 1	wolkenlos	17	10	17	0.1	Boden	17.9	70	Boden	SSW	1
"	Zittau-Hirschfelde	222	Still	bedeckt	11	6	19	12						
"	Zwickau-Flughafen	305	Still	halbbedeckt	12	5	15	0.5	600	13.8	77	300	WSW	2
"	Chemnitz-Flughafen	355	Still	wolkig	12	6	15	2	1200	10.9	64	500	WNW	3
"	Plauen (Stadt)	369	Still	bedeckt	11	6	14	5	1600	7.7	75	700	WNW	3
"	Annaberg	621	NE 1	halbbedeckt	11	5	14	5	2400	2.8	80	1000	WNW	2
"	Altenberg (Rappennest)	800	NE 1	wolkig	12	8	14	0.5	4000	-6.9	64	1500	NNE	3
8 h	Hamburg	19	SE 1	heiter	16	11	18	-	4600	-10.2	64	2000	ENE	3
"	Königsberg	29	NNE 2	wolkig	16	13	21	0.2	4900	-11.9	50	2500	ENE	3
"	Berlin	56	NW 1	wolkenlos	17	11	20	2	5200	-13.9	59	3000	NNE	3
"	Karlsruhe	120	Still	halbbedeckt	17	11	22	5	5300	-14.5	49	4000	NNE	2
"	Breslau	128	WNW 1	heiter	16	11	21	3	wolkenlos					
"	Aachen	205	SSW 3	wolkig	17	11	20	-	starker Dunst					
"	München	520	Still	halbbedeckt	14	8	17	2	Sicht: 1 km					
"	Brocken	1148	S 4	wolkig	9	7	9	-						
"	Fichtelberg	1213	Still	halbbedeckt	9	5	9	2						
"	Schneekoppe	1610	NE 2	halbbedeckt	6	5	7	0.1						
"	Zugspitze	2962	NNW 3	Nebel	-1	-3	-1	?						

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)

Tag	Sonne		Tageslänge		Mond	
	Aufgang	Untergang	Std.	Min.	Aufgang	Untergang
12.6.36	3 48	20 11	16	23	-	- 12 00
13.6.36	3 48	20 11	16	23	0	0 13 20
14.6.36	3 48	20 12	16	24	0	21 14 43

Wasserstände der Elbe (cm)

Tag	Melnik	Leitmeritz	Aussig
12.6.36	+140	+131	+132
13.6.36	+133	+117	+176

Luftmasse über Dresden am 12.6.36.

subpolare Warmluft (P W),
gegen Mittag Mischluft von
P W - Charakter.

Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:

1 Min. in Zittau	5 Min. in Dresden	8 Min. in Chemnitz	10 Min. in Leipzig
2 " Bautzen	6 " Meißen	10 " Zwickau	11 " Plauen

12.6.36 +326 13.7
13.6.36 +302 14.2

Bemerkungen:

Wettermeldungen aus Thüringen

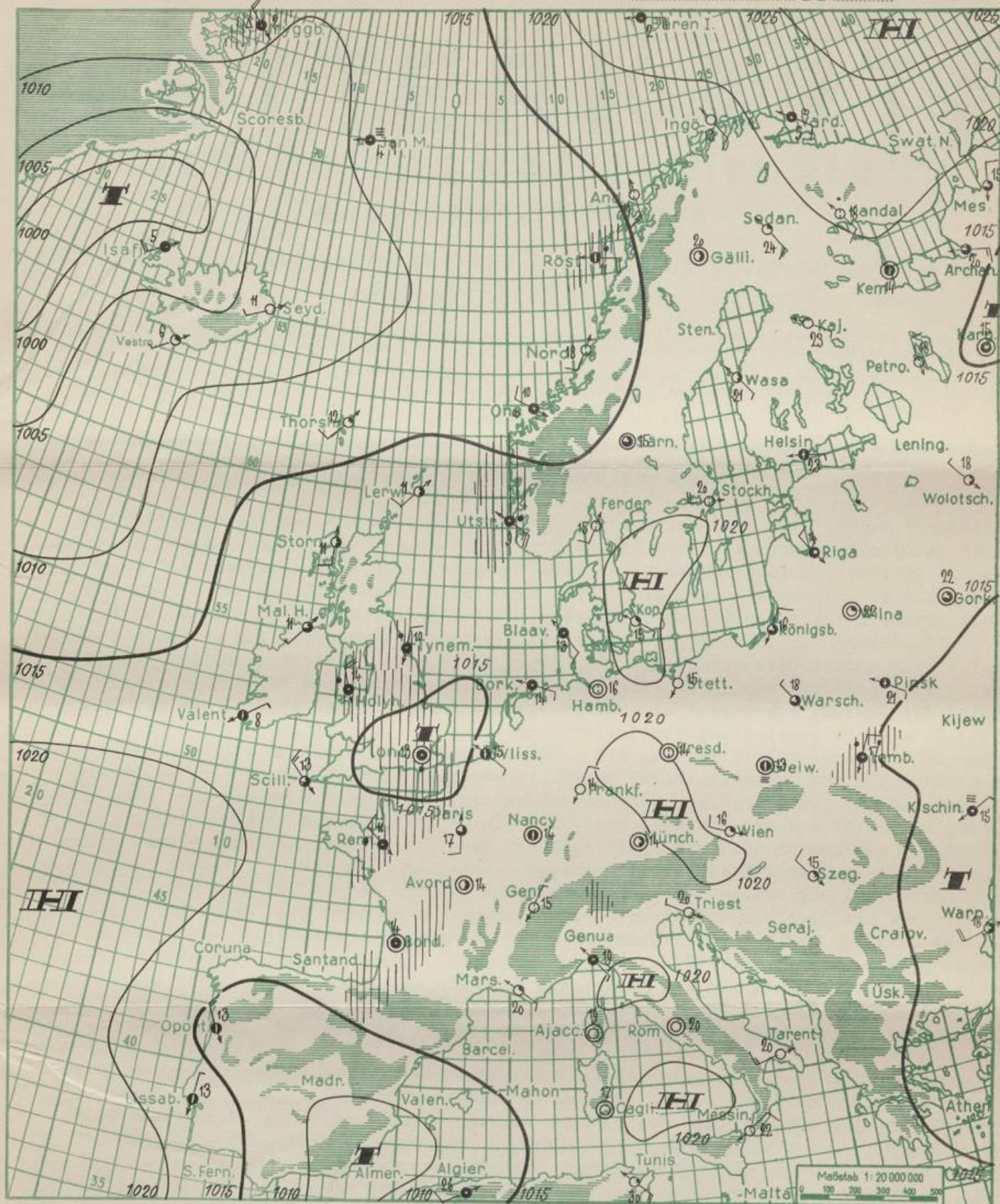
vom Ausgabetag 7 Uhr.

Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp.	tiefste	höchste	Nieder/chlg.
7Uhr	Erfurt	183	Still	leicht dunstig	11	8	17	-
	Jena	155	Still	Nebel	9	8	16	-
	Meiningen (Gymnasium)	298	S 1	heiter	10	9	17	-
	Wehrde (Eichsfeld)	294	Still	heiter	13	8	17	-
	Inselsberg	916	Still	dunstig	12	5	12	-

Wetterlage: Die Umstellung der Wetterlage macht weitere Fortschritte. Über Europa herrscht dabei nahezu gleichmäßiger und ziemlich hoher Luftdruck. Die Luftmassen besitzen dagegen immer noch einen recht hohen Feuchtigkeitsgehalt. Außerdem sind einzelne Reste kühler Meeresluft über Mitteleuropa verstreut liegen geblieben, die bei der sonst schnell zunehmenden Erwärmung zu gewitterartigen Störungen Anlaß geben werden. Frische kühle Meeresluft, die auf der Rückseite einer flachen Störung über dem Ärmelkanal vorgedrungen ist, wird uns morgen noch keine Abkühlung bringen, da die Wanderung dieser Störung nach Osten sich verzögert.

Wetteraussichten

für Sonntag, den 14. Juni 1936: Warm. Heiter bis wolkig. Neigung zu örtlichen Gewittern.
Schwache drehende Winde.



Zeichenerklärung:

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- Windstille
- Windstärke 1 = sehr leicht
- " 2 = leicht
- " 3 = schwach
- " 4 = mäßig
- " 5 = frisch
- " 6 = stark
- " 7 = steif
- " 8 = stürmisch
- " 9 = Sturm

Im Stationskreis:

- wolkenlos
- fast wolkenlos
- heiter
- halbbedeckt
- wolkig
- fast bedeckt
- bedeckt

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- * Schnee
- △ Graupel
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ≡ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vordersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

